

# Die Zukunft war früher auch besser – Wo geht's hin mit dem Produzentennachwuchs?

Das hochkarätig besetzte Panel aus Produzenten, Studierenden, Lehrenden an Filmhochschulen und Förderern will Anstöße geben, die Ausbildung von Kinofilmproduzent\*innen in Deutschland weiter zu professionalisieren, um dem deutschen Kinofilm eine starke Zukunft zu geben.

Fallen Kinofilmproduzent\*innen vom Himmel? Was bedarf es, um den Produzentennachwuchs erfolgreich an überaus komplexe und herausfordernde Aufgaben heranzuführen, ihn fit für die Zukunft zu machen?

Die Herausforderungen angesichts des internationalen Wettbewerbs sind enorm. Verlangt wird Vorausschau, Kenntnis und Gespür für die Dynamik des Marktes und der Zuschauerwünsche. Die Kreativität bei Themenfindungen, -entwicklung und Umsetzung in Filme muss sich eng mit unternehmerischem Können verbinden. Nur so lässt sich erfolgreich produzieren und ein Produktionsunternehmen nachhaltig sichern.

Und immer steht die Frage im Raum: Geht das Publikum in zwei Jahren in den Film, den ich heute entwickle?

Freitag, 26.10. 14:30 - ca.16:00 Uhr  
Fabrikhalle HOFTEX  
Offene Veranstaltung

Anja-Karina Richter  
Bayerisches Filmzentrum



...studierte Produktion und Medienwirtschaft an der HFF München und war danach zehn Jahre im Bereich Herstellungsleitung tätig (u.a. Claussen+Wöbke+Putz, Roxy Film, 23/5 Filmproduktion). Seit 2011 leitet sie das Bayerische Filmzentrum, ein Gründerzentrum für Nachwuchsproduzenten auf dem Bavaria Film Gelände. Zusammen mit ihrem Team konzipiert sie innovative Trainingsformate im Bereich Storytelling und Virtual Reality (VR Creators Lab, Web:First, WritersRoom:LAB).

Moderation

Alfred Holighaus

Präsident der SPIO



... ist Mitglied der Europäischen und Ehrenmitglied der Deutschen Filmakademie. Bis 2010 war Alfred Holighaus neun Jahre lang Leiter der Berlinale-Sektion Perspektive Deutsches Kino, der wichtigsten Reihe für das deutsche Nachwuchskino in Berlin, außerdem Mitglied zahlreicher Juries bei anderen wichtigen Festivals, die sich dem deutschen Gegenwartskino widmen. Bis 2015 war Alfred Holighaus Geschäftsführer der Deutschen Filmakademie und seit 12. März 2015 ist Holighaus Präsident der Spitzenorganisation der Filmwirtschaft (SPIO).

Dorothee Erpenstein

FilmFernsehFonds  
Bayern



...ist seit Mai 2018 Geschäftsführerin des FilmFernsehFondsBayern. Nach ihrer Berufung zur Richterin am Landgericht München I war sie in der bayerischen Landesverwaltung in verschiedenen Positionen, z.B. als Pressesprecherin und medienpolitische Referentin tätig. Sie leitete das Referat 'Cluster, Audiovisuelle Medien, Verlagswesen, Medienstandorte' und war Referatsleiterin in der Grundsatzabteilung der Bayerischen Staatskanzlei. Von 2009 bis 2012 gehörte sie beim FFF Bayern dem Vergabeausschuss für Games an.

Andreas Ulmke-Smeaton  
SamFilm GmbH



...ist Filmproduzent. Er studierte an der Münchner Hochschule für Fernsehen und Film. Der von ihm 1992 produzierte Kurzfilm „About war“ (Regie: Miguel Alexandre) wurde als bester ausländischer Studentenfilm für den Oscar nominiert. Seit 1996 betreibt er mit Ewa Karlström das Filmproduktionsunternehmen SamFilm und produziert seitdem zahlreiche erfolgreiche und preisgekrönte Kinofilme wie z.B. ‚Die wilden Kerle 1-6‘, ‚Es ist ein Elch entsprungen‘, ‚Sommer‘.  
Seit 2010 ist er im Aufsichtsrat der VGF.



Elisabeth Köller  
dffb

...studiert seit 2017 an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin Filmproduktion. Zuvor arbeitete sie vorrangig in schwedischen Spielfilm-, Kurzfilm- und Serienproduktionen mit. Ab 2012 studierte sie Philosophie und Kulturwissenschaft an der Humboldt-Universität zu Berlin, wo sie unter anderem Beiträge für die Reihe KULTShorts entwickelte und die multimediale Ausstellung Post-Internet Philosophy organisierte. Sie belegte ein Masterprogramm der University of St Andrews, Schottland, in den Fächern Philosophie und Filmwissenschaft.

Prof. Ulrich Limmer  
HFF München



...ist Drehbuchautor und Produzent. Bei ‚SCHTONK‘ war er Coautor von Helmut Dietl und ausführender Produzent, der Film war für den Golden Globe ebenso nominiert wie für den Auslands Oscar. Außerdem erhielt er zweimal den Bayerischen und den Deutschen Filmpreis. Bei Filmen wie ‚Der Räuber Hotzenplotz‘, ‚Lippels Traum‘ oder ‚Das Ende ist mein Anfang‘ war er als Drehbuchautor und Produzent tätig war. Seit 2014 ist er Geschäftsführender Professor der Abteilung Produktion und Medienwirtschaft an der HFF München.



Torben Maas  
filmschaft maas & füllmich GmbH

...gründete nach dem Produktionsstudium an der mhmk in München zusammen mit Christian Füllmich 2011 die Filmproduktionsfirma filmschaft maas & füllmich GmbH. Mit seiner Firma war er von 2012 bis 2015 VGF Stipendiat im Gründerzentrum Bayerisches Filmzentrum. Die jüngste Eigenproduktion EINMAL BITTE ALLES (R: Helena Hufnagel) erntete äußerst positive Kritiken und erhielt zahlreiche internationale Festivalpreise. 2017 war EINMAL BITTE ALLES mehr als 4 Monate und in über 100 Städten im Kino zusehen.